

Saar, Ferdinand von: Frohlockt nur, daß ihr mich bezwungen (1869)

1 Frohlockt nur, daß ihr mich bezwungen
2 Nach langem Kampf und Widersteh'n,
3 Frohlockt nur, daß es euch gelungen,
4 Mich jetzt in eu'rer Macht zu seh'n.

5 Im Tiefsten fühlt ihr dennoch leise,
6 Es war ein falscher, halber Sieg –
7 Ein Sieg zu des Besiegten Preise,
8 Der durch den Fall nur höher stieg.

9 Denn wollt ihr ferner auch behalten,
10 Was ich dahin euch endlich gab:
11 So dürft ihr nicht als Herren walten,
12 Ihr müßt euch beugen tief hinab;

13 Hinab zu meinen Füßen wieder
14 Und scheue Demuth wird euch Pflicht –
15 Sonst klirrt auf's neu' die Kette nieder:
16 Denn meine Seele habt ihr nicht!

(Textopus: Frohlockt nur, daß ihr mich bezwungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/265>)